

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 8: **Nur geträumt**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LESERBRIEFE

Energieoptionen vertieft betrachten

Max Blatter: «Energiegeografie», tec21 5/2005

Der Beitrag von Max Blatter präsentiert eine Karte möglicher Nutzungsgebiete für erneuerbare Energien in der Schweiz. Diese Darstellung ist sicherlich nützlich, insbesondere wenn man verschiedene Optionen gegeneinander abzuwägen hat. Bezüglich Geothermie möchte ich aber einige Berichtigungen anfügen: Eine Auscheidung von Gebieten mit «sehr hohem» bzw. «hohem» Potenzial ist möglich, dies aber allein aufgrund des terrestrischen Wärmeflusses vorzunehmen ist allzu vereinfachend. Damit wird den verschiedenen Geothermienutzungen zu wenig Rechnung getragen.

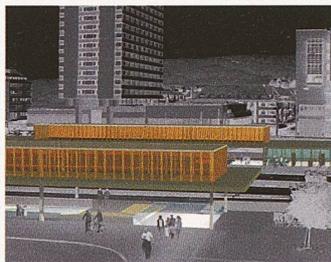
Darüber hinaus führt der Artikel für «direkte Nutzung vor Ort» bei der Geothermie die Erdwärmesonden an, ohne auf diese in der Schweiz bereits sehr verbreitete Nutzungsart weiter einzugehen. Gerade die geografische Verteilung solcher Anlagentypen zeigt, dass dabei der terrestrische Wärmefluss eine völlig untergeordnete Rolle spielt (siehe Bild): Die Anlagendichte entspricht etwa der Bevölkerungsverteilung. Grenzen sind einzig durch behördliche Vorgaben (z.B. Grundwasserschutz) gegeben.

Eine vertiefte Betrachtung und entsprechende Darstellung von verschiedenen Energieoptionen ist erwünscht, bedingt jedoch eine differenzierte Behandlung der sich anbietenden Optionen.

Prof. Dr. Ladislaus Rybach, Geowatt AG, Zürich, rybach@geowatt.ch



Energiegeografie: Die Verbreitung von Erdwärmesonden (EWS) in der Schweiz 1998 entspricht eher der Bevölkerungsverteilung als dem terrestrischen Wärmefluss (Bild: Geowatt)



Das erstprämierte Projekt **Bahnhofunterführung in Zürich Oerlikon** (Bild: Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Zürich)

Bahnhof Oerlikon: Passerelle prüfen?

Bahnhof-Passage Zürich Oerlikon, tec21 51-52/2004

Immer mehr Leute benutzen die Zürcher S-Bahn. In Zürich Oerlikon ist die mittlere Unterführung morgens und abends viel zu eng. Deshalb hat die Stadt Zürich kürzlich einen Projektwettbewerb für eine neue Bahnhofunterführung durchgeführt. Das erstprämierte Projekt hat mir sehr gut gefallen. Ich fand es sinnvoll, dass die neue Verbindung des neuen mit dem alten Oerlikon in die Achse Therese-Giese-Strasse-Schulstrasse gelegt wurde.

Neben den Varianten, die die Teilnehmer vorlegten, fehlte mir ein Vorschlag mit einer Passerelle, eine Bahnüberführung. Eine solche Passerelle, verglast, windgeschützt, ausgerüstet mit Liften auf die Perons und die Strasse hinunter, wäre kostengünstiger als eine Unterführung, die aufwändig im Grundwasser gebaut werden muss. Der Vorteil einer Passerelle wäre auch, dass die bestehenden Gebäude der SBB nicht abgerissen werden müssten. Die zweistöckige Velogarage, der Blumenladen, das Restaurant, der Lebensmittelladen und der Kiosk wurden von den SBB erst vor ungefähr zwölf Jahren gebaut. Eine Überführung könnte auch ohne weiteres über die Hofwiesenstrasse gezogen werden. Die Fussgänger würden so sicher zum Migros-Einkaufszentrum gelangen. Möglich wäre sogar, von der Passerelle direkt eine Verbindung in die Obergeschosse von Migros- und Hotelgebäude zu schaffen.

H. Frei, Zürich

SELBST GEMACHT

Mit BBase hat alles Ihre persönliche Handschrift.



www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14



Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch

Vorsprung durch Wissen.

Eberhard

Pioniere im Tiefbau

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 22, www.eberhard.ch



100% korrosionsfest für Abwasserreinigungs-, Kehrlichtverbrennungs- und Aussenanlagen, Lebensmittellindustrie, Bahn- / Strassentunnel, unterirdische Bauten, Offshore-Einrichtungen. Zu internationale konkurrenzfähigen Preisen:

- **LANZ HE-Stromschienen** 400 A – 6000 A 1000 V. Korrosionsfest. Giessharzvergossen IP 68. EN / IEC-typengeprüft. Produktion ISO 9001.



- **G-Kanäle, Gitterbahnen, Multibahnen, Weitspann-Mb, Steigleitungen** aus Stahl tauchfeuerverzinkt DIN 50 976, rostfrei A4 WN 1.4571, und 1.4539, oder nach Kundenwunsch. Geprüft für Funktionserhalt im Brandfall E 30 / E 90.



- **MULTIFIX-Profileschienen und -Rohrschellen** für koordinierte Installationen von Kabel, Rohren und Leitungen. Abrutschsicher verzahnt. ACS Schockattest 3 bar.

Robust dimensioniert. Perfekt verarbeitet. CE- und IEC-konform. Für Beratung, Offerte, preisgünstige Lieferung lanz oensingen ag Tel. 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24

Mich interessieren Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

A6



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com